



Dr. Stephan Eisel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisbüro: Markt 10-12  
53111 Bonn  
0228 -184 99832  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. 030 - 227 – 77088  
[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 33/08

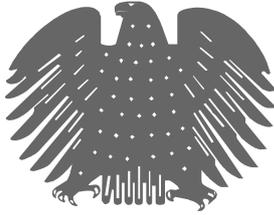
1. Juli 2008

## CDU/CSU-Entwicklungspolitiker werben für Bonner EED-Standort

Wie der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel mitteilte, haben sich 11 CDU/CSU-Bundestagsabgeordnete aus dem Bundestagsausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an die Evangelische Kirche gewandt und dafür geworben, das Nord-Süd-Zentrum Bonn für die evangelische Entwicklungspolitik nicht aufzugeben: „Dass nahezu alle Ausschussmitgliedern der Union den Brief unterzeichnet haben, ist ein starkes Votum der Fachpolitiker, welches die Evangelische Kirche nicht ignorieren sollte. Ich hoffe nach wie vor, dass solche Fachargumente Wirkung zeigen, zumal sie von Abgeordneten aus ganz Deutschland vorgetragen werden.“

Der Brief der Abgeordneten richtet sich den Vorsitzenden des Rates der EKD Bischof Dr. Wolfgang Huber, an Diakoniepräsident Klaus-Dieter Kottnik und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Evangelischen Entwicklungsdienstes Präses Schneider. Er hat folgenden Wortlaut:

**„Mit Sorge haben wir von der Absicht erfahren, im Rahmen der geplanten Fusion von „Brot für die Welt“ mit dem „Evangelischen Entwicklungsdienst“ (EED) unter dem Dach der Diakonie den Standort Bonn für die entwicklungspolitische Arbeit der Evangelischen Kirche aufzugeben. Wir möchten Sie bitten, dies zu überdenken.“**



Dr. Stephan Eisel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisbüro: Markt 10-12  
53111 Bonn  
0228 -184 99832  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. 030 - 227 – 77088  
[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 33/08

1. Juli 2008

***Bonn ist das vom Deutschen Bundestag ausdrücklich gewünschte und geförderte „Nord-Süd-Zentrum“ in Deutschland. Dort ist mit vielen staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungsorganisationen so viel entwicklungspolitische Kompetenz versammelt wie an keinem anderen Standort in Deutschland. Hinzu kommt, dass in Bonn 17 UN-Organisationen ihren Sitz haben und die Nähe zu Brüssel.***

***Es wäre aus fachlicher Sicht sehr bedauerlich, wenn die Evangelische Kirche mit ihrer Entwicklungsorganisation dieses Nord-Süd-Zentrum gänzlich verlassen würde. Als Mitglieder des Deutschen Bundestages, die der entwicklungspolitischen Arbeit besonders verbunden sind, bitten wir Sie nachdrücklich darum, auch im Rahmen der Neuorganisation der evangelischen Entwicklungsarbeit eine geeignete Präsenz im Nord-Süd-Zentrum Bonn sicherzustellen.“***

Unterschrieben wurde der Brief von folgenden CDU/CSU-Mitgliedern des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit

**Dr. Wolf Bauer, MdB** (Euskirchen), **Hartwig Fischer, MdB** (Göttingen),

**Manfred Grund, MdB** (Eichsfeld-Nordhausen), **Anette Hübinger, MdB** (Saarbrücken), **Jürgen Klimke, MdB** (Hamburg), **Sybille Pfeiffer, MdB** (Lahn-Dill, auch stv. Ausschussvorsitzende), **Dr. Christian Ruck, MdB** (Augsburg, Obmann der CDU/CSU-Fraktion), **Dr. Ralf Brauksiepe, MdB** (Ennepe-Ruhr-Kreis), **Klaus-Peter Flosbach, MdB** (Oberbergischer Kreis), **Herbert Frankenhauser, MdB**

(München), **Norbert Geis, MdB** (Aschaffenburg)